

ARTIKEL KOMMENTIEREN

HANS-CHRISTIAN SCHINK

24.08.2011, 11:47 Uhr

Wie sich Zeit fotografieren lässt

Im Duisburger Museum Küppersmühle flaniert der Besucher durch Zeit- und Fotografiegeschichte, wenn er sich dem Gesamtwerk von Hans-Christian Schink nähert. Von den Alltagsszenen hin zur fotografischen Abstraktion und zum Experiment.

ANZEIGE

Perfekt Englisch können?

Ganz einfach mit online Kursen - mit Einstufungstest für nur 1Euro!
Englishtown.com/1-Euro-Spezial

Perfekte Nägel designen

Jetzt bei German Dream Nails tolle Nail-Art Produkte entdecken!
www.german-dream-nails.com

Studium Fotografie (B.A.)

Jetzt Termin für Aufnahmegespräch vereinbaren. Studienstart Okt. 2011
www.btk-fh.de

Google-Anzeige

von Cornelia Ganitta



Hans-Christian Schink "9/17/2006, 8:45 am -9.45 am" aus der Serie "1 h" (Ausschnitt).

Quelle: H-C Schink/Gal Rothamel/Gal. Kicken

Duisburg. Während draußen über die Finanzierung gestritten wird, findet man drinnen zu Ruhe und Form. Ursprünglich sollte noch in diesem Jahr der von den Schweizer Architekten Herzog & de Meuron geplante Kunst-Kubus auf das Museum Küppersmühle (MKM) in Duisburg gehoben werden. Doch Baumängel und explodierende Kosten für den überdimensionierten "Schuhkarton" von einst geplanten 24 Millionen, über 48 Millionen auf nunmehr beinahe 70 Millionen Euro haben das ehrgeizige Prestigeprojekt zumindest vorläufig auf Eis gelegt.

Minimale Erzählweise

Während draußen noch gerechnet wird, scheint drinnen wenigstens eine Rechnung aufzugehen. Dort nämlich sind noch bis zum 3. Oktober rund 100 - äußerst sehenswerte - Arbeiten des Leipziger Fotografen Hans-Christian Schink ausgestellt. Eine Übersichtsschau, die erstmals auch die frühen Schwarz-Weiß-Fotografien aus der Zeit vor der Wende zeigt. Mit zunächst noch dokumentarischem Blick hält Schink Alltagsszenen im Sucher fest: Kinder beim Spielen zwischen Plattenbauten oder Heimwerker, die an ihrem Trabi schrauben.

Es folgen, wegweisend für die künftige Serienarbeit, die Werkgruppen "Leipziger Bäder" (1988), U-Bahnhöfe in "Nordkorea" (1989) und "Sankt Petersburg". 1998 entwickelt Schink eine Vorliebe für leere Räume, die in der Serie "Büro" zum Ausdruck kommt. Spätestens hier rückt der Künstler ab von einer anekdotischen Erzählweise hin zu einem minimalen, reduzierten Umgang mit Raum, die an das Spiel mit Form und Farbe bei Mondrian erinnert. Auch in "Wände" (1995-2003), zeigt sich Schinks Entwicklung hin zu grafischer Abstraktion: zu sehen sind farbige Außenwände von Gewerbebauten, erstmals im Großformat, aber immer noch analog fotografiert.



Blühende Landschaften

Mit "Verkehrsprojekte Deutsche Einheit" (1995 bis 2003), einer 2004 mit großem Erfolg im Berliner Martin Gropius-Bau

DIE AKTUELLEN TOP-THEMEN



505 Händler mit Millionenumsatz

Mehr als 500 Ebay-Händler in Deutschland können sich einem Zeitungsbericht zufolge in diesem Jahr mit dem Titel Umsatzmillionär schmücken.



Lena studiert jetzt an der Uni Köln

ESC-Titel nicht verteidigt, Werbevertrag verloren - Lena Meyer-Landrut rückt zuletzt zusehends aus dem Rampenlicht.

Das Fräuleinwunder macht jetzt den nächsten Schritt und entscheidet sich erst einmal für ein Studium.



Wie die ARD die Talkshow-Woche umkrempelt

Die ARD hat ihre Talkshows durchgewürfelt: Sandra Maischberger eröffnet heute den Reigen, bevor Anne

Will am ungewohnten Mittwoch eingreift - und Günther Jauch am Sonntagabend. Nicht jedem gefällt diese Neuordnung.

ANZEIGE



13% Rendite - steuerfrei

ideal für Privatanleger, sichere Rendite von 13 % und mehr, krisensichere Sachwertinvest.



Daytrader aufgepasst!

+148% Gewinn in 4 Monaten: Jetzt Musterdepot des 3fachen Trading Weltmeisters nachbauen!



Top-Jobs von Headhuntern

Experteer.de - Über 10.000 Headhunter suchen Sie >> Jetzt anmelden & neuen Job finden!

[Hier könnte Ihre Werbung stehen.](#)

BUSINESS-LOUNGE



Die großen Auftritte der Entscheider

Premieren, Feste, Symposien oder Jubiläen – es gibt viele Anlässe, bei denen die Größen aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft im Mittelpunkt stehen. Verfolgen sie die Auftritte in Bildern.

ANZEIGE



Selbständig? Unter 55?

Private Krankenkasse ab 57€ für Selbständige unter 55. TEST Note "Sehr Gut" & TÜV geprüft.

Mehr Informationen

[Hier könnte Ihre Werbung stehen.](#)

TICKER

19:11 Uhr
EBAY-MILLIONÄRE 505 Händler mit Millionenumsatz
18:16 Uhr
„SPRACHEN UND KULTUREN AFRIKAS“: Lena studiert jetzt an der Uni Köln
15:39 Uhr
METALLDIEBE Schliemann-Büste landet zersägt im Schrott
15:20 Uhr
TV-PROGRAMM Wie die ARD die Talkshow-Woche umkrempelt
10:50 Uhr
ELVIS PRESLEY: Der King ist tot – aber der Kult lebt weiter

HIGHLIGHTS



REISE
Die Urlaubstipps unserer Korrespondenten



FASHION
von Altan...



Hans-Christian Schink "A2 - Elbebrücke bei Magdeburg", 2002 (Ausschnitt).
Quelle: H-C Schink/Gal. Rothamel/Gal. Kicken

präsentierten Serie, erfolgt der Durchbruch im Kunstbetrieb. Sie hat den gewaltigen Wandel in der Landschaft durch den Ausbau der Infrastruktur in Ostdeutschland zum Thema. Erst als Nutzer der neuen Verkehrswege habe sich ihm die Veränderung in der Wahrnehmung der Landschaft wirklich bemerkbar gemacht, erklärt Schink: "Nur in der Rolle des scheinbar unbeteiligten Beobachters ließ sich die ambivalente Faszination, die von den Bauwerken des beschleunigten Fortschritts ausgeht, mit Motiven verbinden, die Bezug auf einen romantischen Naturbegriff nehmen." Heraus gekommen sind Fotografien mit Autobahnbrücken aus Beton, die bedrohlich und schwer den Aufbau Ost symbolisieren. Eine menschenleere, nüchterne Ästhetik, die inmitten der Natur zu einer rein funktionalen Architektur wird und krass vor Augen führt, dass das Versprechen von "blühenden Landschaften" buchstäblich auch das Gegenteil bedeuten kann.

Belichtungs-Experimente

Zunehmend experimentell wird Schink mit seiner Werkgruppe "LA:Night" von 2002. Die mit einem empfindlichen Kleinbildfilm fotografierten Bilder von Los Angeles bei Nacht erscheinen enorm vergrößert und grob gekörnt als glitzernde, sich bewegende Lichtpunkte einer Stadt, die niemals schläft.

Für die ebenfalls experimentelle Arbeit "1 h" wurde Schink mit dem REAL Photography Award ausgezeichnet. In dieser zwölf Fotos umfassenden Serie macht Schink Zeit sichtbar. Allen Bildern gemein ist ein unterschiedlich geneigter schwarzer Balken, der wie ein fremdartiges Flugobjekt ins Bild montiert zu sein scheint. Was wir sehen ist die Sonne, die aufgrund einer extremen Belichtungszeit von einer Stunde (Technik der Solarisation) durch die Erddrehung nicht als Kreis, sondern als Balken, umgeben von einer hell strahlenden Korona, erfahrbar wird. Ein irritierendes Spiel um Wahrnehmung und Wirkung der auf diese Weise angehaltenen Zeit. Diesen Werkkomplex stellt Schinks Stammgalerie, die Galerie Rothamel, in ihrer aktuellen Herbstausstellung in Frankfurt aus.



Hans-Christian Schink "LA:Night #10", 2003 (Ausschnitt).
Quelle: H-C Schink/Gal. Rothamel/Gal. Kicken

Im Blick der Museen

Auf internationalen Messen (Art Basel, Art Miami, Art Forum Berlin, Paris Foto) ist der gebürtige Erfurter ebenso präsent wie in vielen privaten und musealen Kunstsammlungen. So verfügt das MKM selbst über acht großformatige Fotografien, die in der ständigen Sammlung ausgestellt sind. Darüber hinaus leisten sich einige Banken, Wirtschaftsunternehmen und Versicherungen seine Werke. Auf dem

Markt hat Schink in den vergangenen 15 Jahren eine Wertsteigerung um 400 Prozent erfahren und wird gegenwärtig mit Preisen bis in den fünfstelligen Bereich gehandelt. Wengleich er bei Auktionen bislang kaum in Erscheinung getreten ist, kann sich die von Erfurt und Frankfurt aus agierende Galerie Rothamel über stetig steigende Ankäufe, auch seitens der Museen, freuen. Aktuell am teuersten: seine Motive aus der derzeit - neben den "Verkehrsprojekten" und der Serie "Vietnam" – angesagten Serie "1h", die in der Größe 178 x 215 cm, 23.800 Euro gerahmt und brutto kosten. Nach Galerie-Angaben haben dabei die meisten Motive eine Achter-Auflage und werden in zwei oder drei unterschiedlichen Formaten hergestellt.

"Hans-Christian Schink. Fotografien 1980 bis 2010"

bis 3. Oktober im MKM, Duisburg.

Mi 14-18 Uhr, Do-So 11-18 Uhr.

Ein begleitender Katalog, der das Gesamtwerk abbildet, ist bei Hatje Cantz zum Preis von 38,50 Euro erschienen.

HANS-CHRISTIAN SCHINK

1h
Fotografie
Galerie Rothamel Frankfurt
3. September bis 22. Oktober 2011

Artikel bewerten

09:33 Uhr

Alle Schlagzeilen

Couture

ANZEIGE

2,6%
Tolle Aussichten
2,6% Zinsen p.a. aufs Tagesgeld. Zinssatz für 12 Monate fest. Tagesgeld täglich verfügbar.

Clever bis zu 250€ sparen
Versichern Sie Ihr Auto jetzt günstig bei Direct Line.

Und es hat XING gemacht.
Als mich mein neuer Job bei XING gefunden hat. XING - Das Netzwerk, das für mich arbeitet.

BUSINESS WETTER

Berlin	leicht bewölkt	14°C
Düsseldorf	wolkig	14°C
Frankfurt am Main	wolkenlos	14°C
Hamburg	wolkig	14°C

TOOLS

Girokonto-Vergleich	Sparbrief-Vergleich	Ratenkredit-Vergleich
Tilgungsrechner	Forwarddarlehen-Vergleich	Wertpapierrechner
Festgeld-Rechner	Tagesgeld-Rechner	Baugeld-Vergleich
Devisen-Rechner	Jobturbo	Notar- und Anwaltscheck
Zinsscheidungs	Persönliches Depot	Analystencheck
Rendite-Rechner	Wohnriester-Vergleich	Renten-Planer
Eigenheim-Rechner	Kassensturz	Immobilien-Suche
Gehalts-Rechner	DSL-Tarif-Vergleich	Gas-Tarif-Vergleich
Strom-Tarif-Vergl.	Kfz-Versicherungsvergl.	Finanzführerschein
Investor-Relations-Center	Seminarkalender	Luxusdomizile